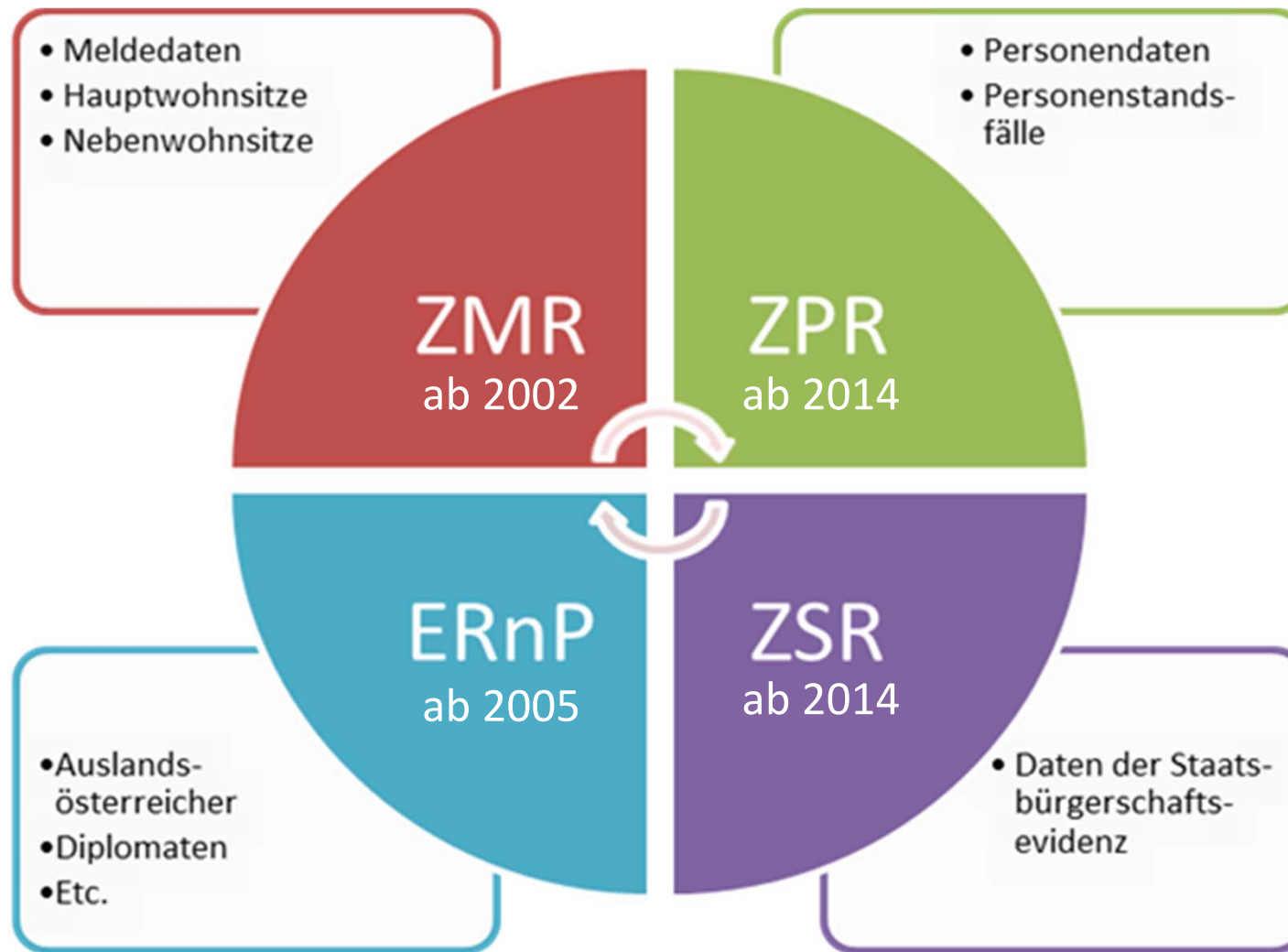


**Mag. Alexander Wisbauer**  
Statistik Austria

DACH19  
Demographentreffen  
Wien, 24. Oktober 2019

# Fünf Jahre Zentrales Personenstandsregister

# Zentrale Registerlandschaft in Österreich



Quelle: BMI, ZPR-Clearingstelle: ZPR/ZSR-Benutzerhandbuch.

- Rechtsgrundlage: **Personenstandsgesetz 2013**.
- Betriebsaufnahme: **1. November 2014**.
- Das ZPR ist ein bundesweites, zentrales Register zur Erfassung, Dokumentation und Beurkundung aller **Personendaten** und **Personenstandsfälle** (Standesfälle).

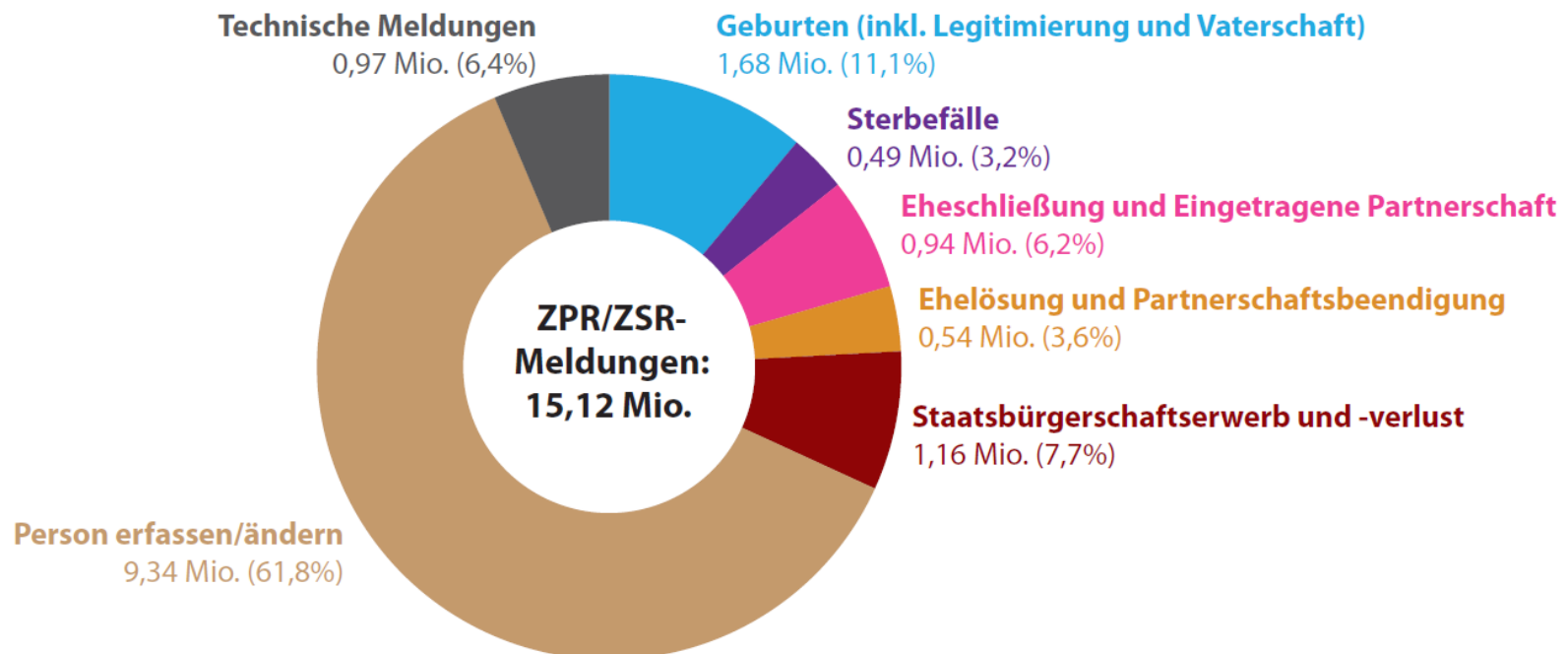
## Personendaten

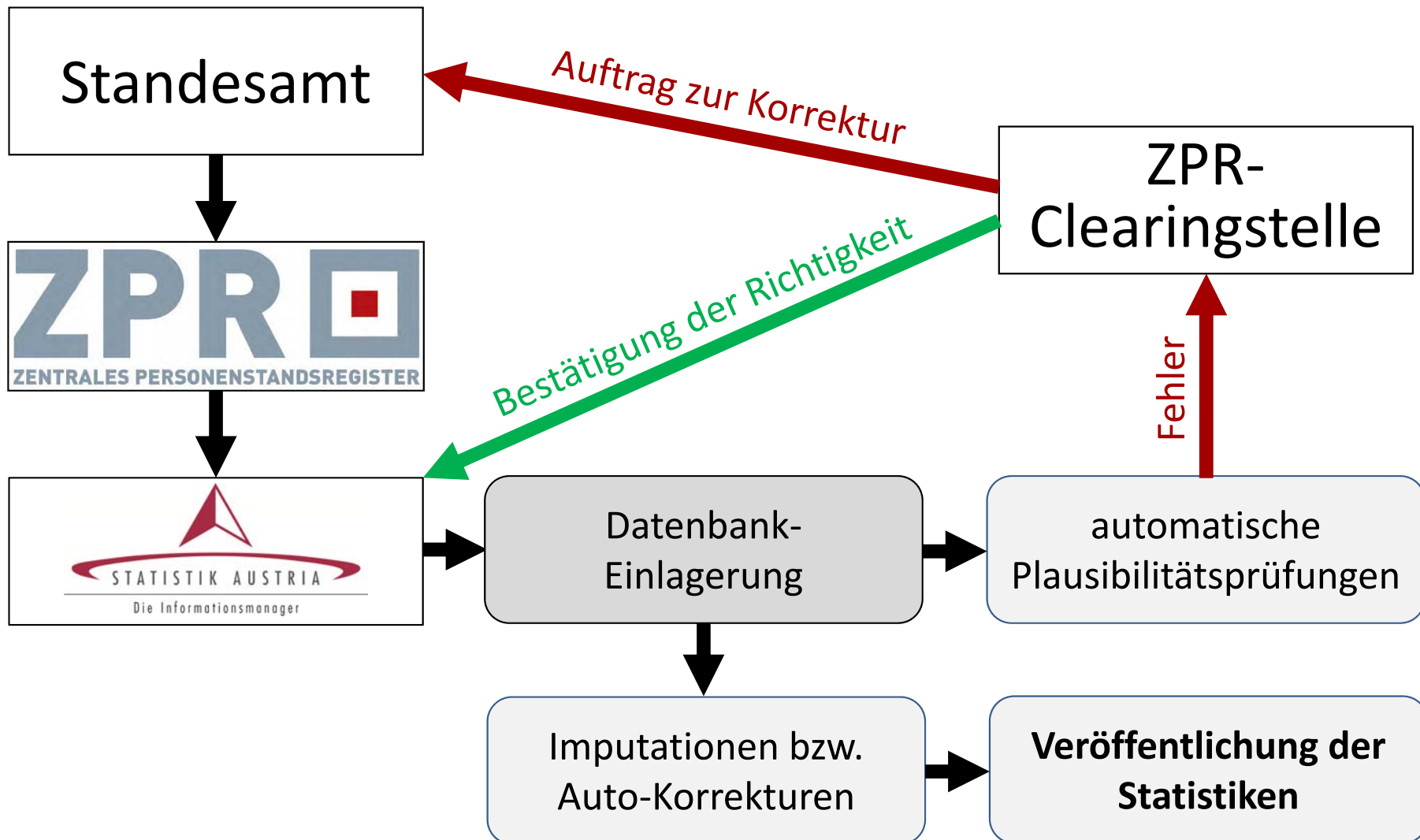
- Name,
- Geburtsdatum,
- Geburtsstaat,
- Geburtsort,
- Geschlecht,
- Familienstand,
- Akademische Grade.

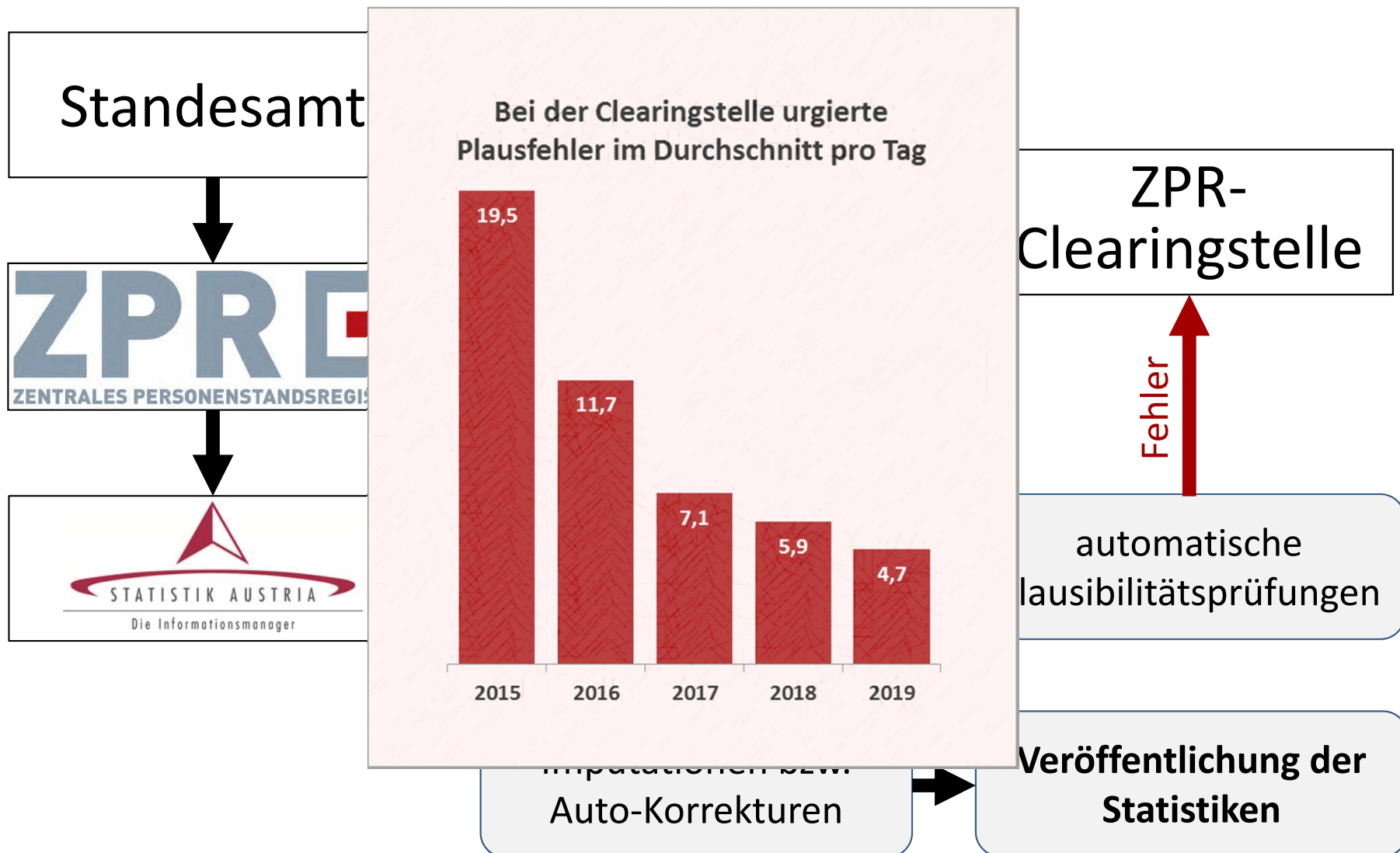
## Personenstandsfälle

- Geburten,
- Sterbefälle,
- Eheschließungen,
- Eintragungen von Partnerschaften
- Scheidungen,
- Auflösungen von Partnerschaften,
- Adoptionen,
- Vaterschaftsanerkennungen, -feststellungen und -aberkennungen,
- Namensänderungen,
- Geschlechtsänderungen.

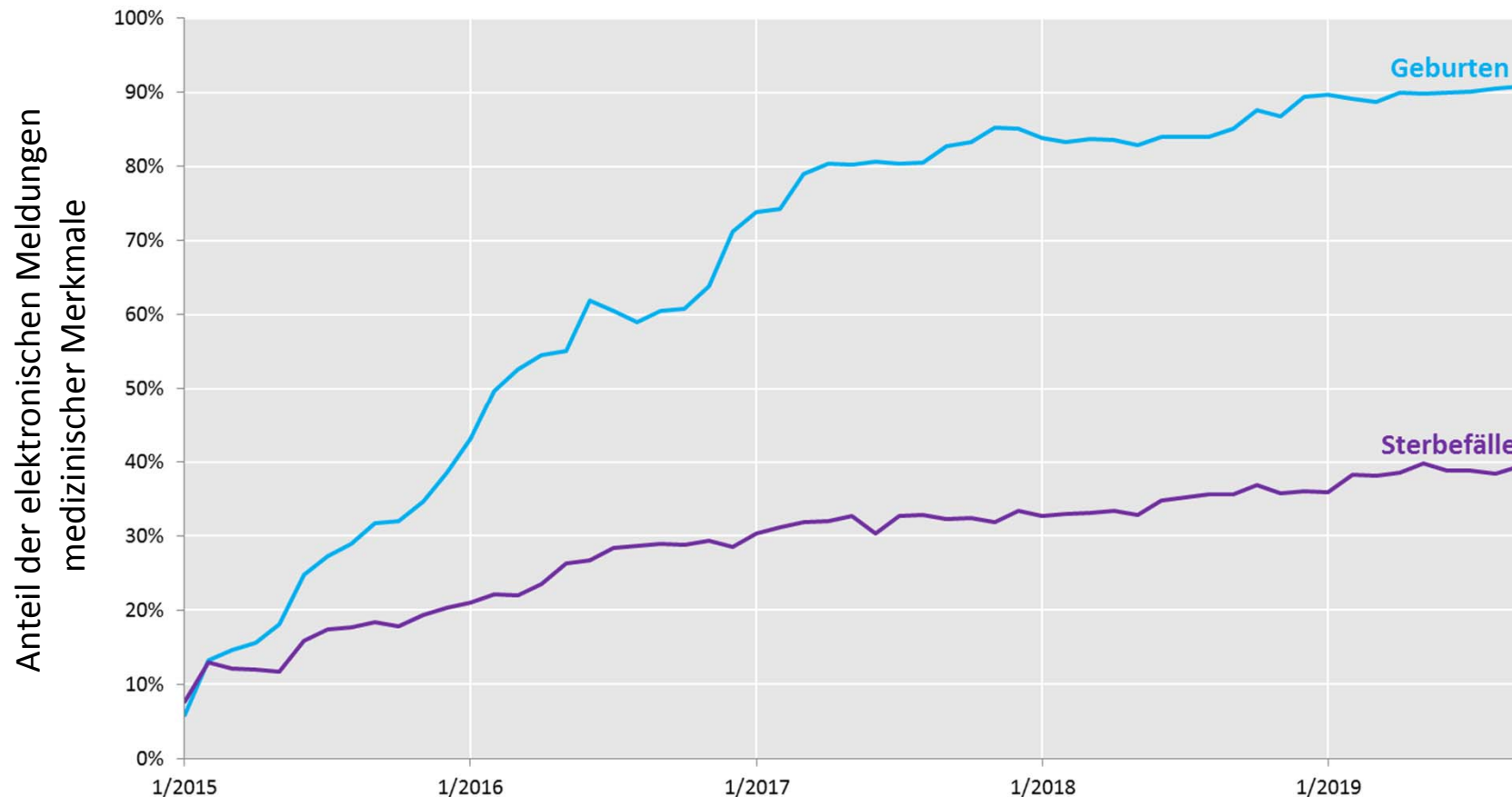
- ZPR-Daten werden gemäß §51 PStG 2013 laufend an Statistik Austria übermittelt:
  - aktuell ca. **10.000 Meldungen pro Tag**, davon:
    - ca. **5.000 Nacherfassungen** (Ereignisdatum vor 1.11.2014),
    - ca. **2.300 Neu-Anlagen** (Ereignisdatum ab 1.11.2014),
    - ca. **2.000 Korrekturen** früherer Meldungen,
    - ca. **700 Technische Meldungen** (Personenzusammenführung, etc.).
  - mehr als **15 Mio.** Meldungen seit ZPR-Start (bis Anfang Oktober 2019):







- Mit ZPR-Start wurde auch eine Elektronische Melde-Schiene für medizinische Merkmale zu Geburten und Sterbefällen umgesetzt.
- Spitäler, Ärzte und Hebammen können die Anzeigen der Geburt bzw. des Todes direkt elektronisch erledigen und an das ZPR/Standesamt übermitteln.

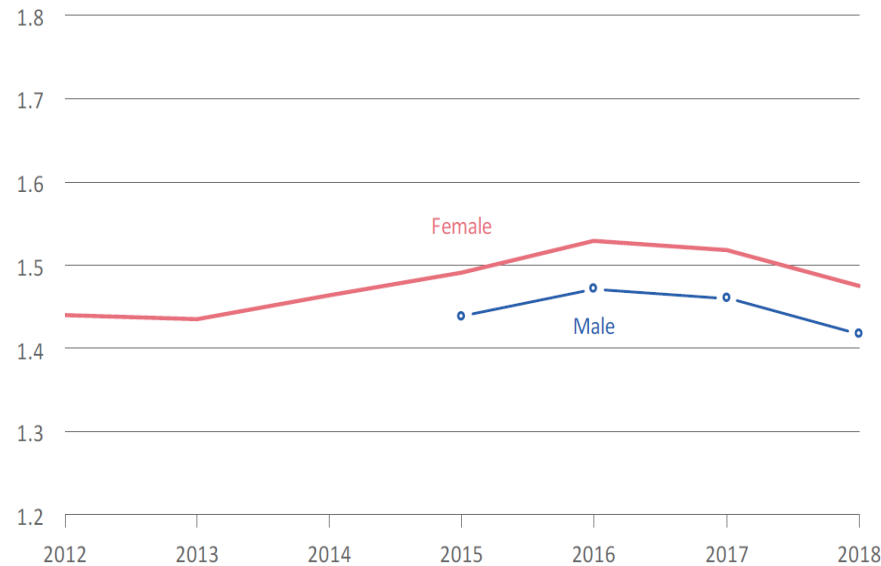


- ZPR liefert auch Daten zu **Personenstandsfällen** von österreichischen Staatsangehörigen, die sich **im Ausland ereignet** haben:
  - ca. 700 Geburten pro Jahr (0,8%);
  - ca. 1.600 Sterbefälle pro Jahr (2,0%);
  - ca. 3.400 Eheschließungen pro Jahr (7,5%).
- ZPR-Daten enthalten **anonymisierten Personenbezug** („BPK AS“).
- ZPR-Daten können deshalb **mit ZMR-Daten verknüpft** werden:
  - größtmögliche Konsistenz zwischen allen Teilen der Bevölkerungsstatistik;
  - Auslands-Fälle der österreichischen Wohnbevölkerung werden gezählt;
  - Verringerung der „Statistischen Korrektur“.



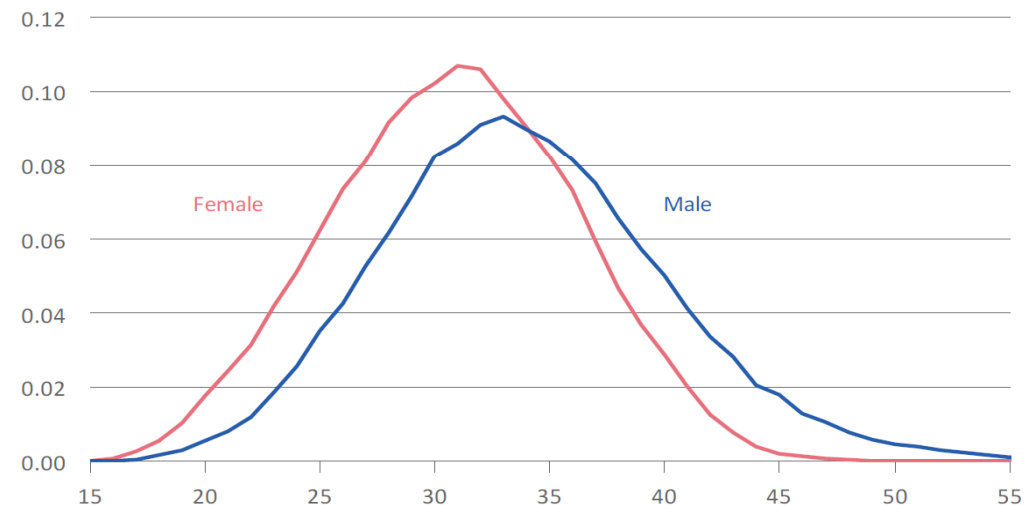
- ZPR-Meldungen über **nachträgliche Vaterschaftsanerkennungen ermöglichen** wesentlich vollständigere Daten über Väter in der Geburtenstatistik:
  - Bis 2014: Väter nur bei ehelich Geborenen verfügbar (ca. 58%);
  - Ab 2015: Väter auch bei den meisten unehelichen Geborenen bekannt (Geburten-Meldungen mit Vater-Angaben 2015: 94,4% ➔ 2018: 98,6%).

Total fertility rate (TFR) of men (2015–2018) and women (2012–2018)



Fertility rates by age

Men and women, 2018



Quelle: Zeman, Sobotka, Gisser, Winkler-Dworak. 2019. „Birth Barometer. Monitoring Fertility in Austria“. Vienna Institute of Demography.

- ZPR bietet eine optimale Datenbasis für vielfältige **demographische Kohorten-Analysen**.
- Aber ...
  - die Datenmenge im ZPR wächst nur allmählich;
  - z.B. wird die erste vollständig abgeschlossene Fertilitäts-Kohorten erst in ca. 20 Jahren verfügbar sein;
  - Nacherfassung von Personen inkl. früherer Personenstandsfälle erfolgt nur im Anlassfall (bei neuem Personenstandsfall bzw. auf Antrag);
  - Komplette Nacherfassung der gesamten Bevölkerung ist derzeit nicht geplant;
  - Aktuell sind ca. **5,11 Mio. Personen** im ZPR enthalten (darunter 4,62 Mio. lebende Personen und 0,49 Mio. Verstorbene);
  - Rund 1,85 Mio. Personen sind im ZPR vollständig nacherfasst.

*Rückfragen bitte an:  
Mag. Alexander Wisbauer*

*Statistik Austria  
Direktion Bevölkerung  
1110 Wien, Guglgasse 13  
Tel: +43 (1) 711 28-7202  
[alexander.wisbauer@statistik.gv.at](mailto:alexander.wisbauer@statistik.gv.at)*

# Fünf Jahre Zentrales Personenstandsregister